

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 25. März 1964

Blatt 669

Offizielle Wien-Ausstellungen in Finnland und in der Schweiz

=====

25. März (RK) Die schon in den letzten Jahren mit großem Erfolg in zahlreichen europäischen Städten gezeigte Ausstellung "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst" wird nunmehr im Frühjahr in den hohen Norden wandern. Im April, Mai und Juni wird die Ausstellung in drei finnischen Städten gezeigt. Den Anfang macht die Hauptstadt Helsinki; es folgen Tampere und Turku.

Eine andere offizielle Wien-Ausstellung "Festliches Wien" wird ab 18. April bei den Österreich-Tagen in Bern zu sehen sein. Diese Ausstellung war zuletzt bei der Österreich-Woche in Brüssel gezeigt worden. Im Juni wird "Festliches Wien" (als Gegenbesuch für die Rotterdam-Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses im Mai) in der großen holländischen Hafenstadt dargeboten.

- - -

Plakatausstellung auf dem WIG-Gelände
 =====

25. März (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat auch für heuer die Fortführung der Plakatwertungsaktion beschlossen. Außerdem soll eine Rechenschaftsausstellung unter dem Motto "Die besten Plakate der Jahre 1962 und 1963" veranstaltet werden.

Die Plakatwertungsaktion der Stadt Wien geht bis auf das Jahr 1951 zurück. Seit damals prämiert eine Jury zunächst monatlich und ab 1961 vierteljährlich die besten Plakate. Die Entwerfer, Drucker und Auftraggeber der ausgezeichneten Graphiken erhalten ein Diplom, und die Gewista zeichnet eines der besten Plakate des Vierteljahres mit einem Geldpreis aus. Darüber hinaus erhalten die Entwerfer der drei besten Jahresplakate außer Diplomen noch Geldpreise der Stadt Wien in der Höhe von je 5.000 Schilling. Den Druckern und Auftraggebern werden wieder Diplome überreicht.

Die Rechenschaftsausstellung "Die besten Plakate des Jahres 1962/63" ist in der Zeit vom 3. bis 12. Juli auf dem Gelände der Wiener Internationalen Gartenschau im Pavillon C vorgesehen. Damit im Zusammenhang soll auch eine Sonderschau mit dem Titel "Pflanzen- und Naturschutzplakate" gezeigt werden.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im April
 =====

25. März (RK) Im April sind nachstehende Abgaben fällig:
- 10. April: Ankündigungsabgabe für März,
 Getränkesteuer für März,
 Gefrorenessteuer für März,
 Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte März.
 - 14. April: Anzeigenabgabe für März,
 Ortstaxe für März,
 - 15. April: Lohnsummensteuer für März.
 - 25. April: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte April.
 - 30. April: Hundeabgabe (zweite Hälfte).

- - -

Wiener Sagen für Wiener Schulen
=====Bisher zehn Millionen für Klassenlesestoff

25. März (RK) Um 328.300 Schilling werden nach einem Beschluß des Kulturausschusses des Wiener Gemeinderates 10.000 Exemplare des Buches "Wiener Sagen" und 5.500 Exemplare des Buches "Österreich - Land und Leute" gekauft. Die "Wiener Sagen", die für die Schüler der dritten Klassen der städtischen Volks- und Sondervolksschulen bestimmt sind, enthalten die bedeutendsten Erzählungen aus dem alten Wien in kindertümlicher Fassung. Dabei wird nicht nur die Innenstadt berücksichtigt, sondern auch auf den Sagenkreis der ehemaligen Vorstädte und Vororte eingegangen. "Österreich - Land und Leute" ist sowohl für die Schüler der achten Klassen der städtischen Volks- und Sondervolksschulen, wie auch für die Schüler der vierten Klassen der Haupt- und Sonderhauptschulen Wiens bestimmt. Der vorliegende Band ergänzt und erweitert die bereits in Schulgebrauch befindliche Publikation "Heimat Österreich". Damit sollen die in den Lehrplänen geforderten Kenntnisse der Heimat vertieft und das österreichische Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden.

Mit dem Kauf beider Bücher findet das seit 1955 laufende Beschaffungsprogramm neuer Klassenlesestoffe sinnfällige Fortsetzung. In der Zeit von 1955 bis 1963 wurden in Übereinstimmung mit den Plänen des Stadtschulrates für Wien bereits 72 verschiedene Bände in der jeweils erforderlichen Zahl erworben und hierfür 10,235.800 Schilling ausgegeben.

- - -

Große Suchaktion in den städtischen Kindergärten
 =====

Gesucht werden: Ostereier

25. März (RK) Die kleinen Besucher der städtischen Kindergärten in Wien dürften beim Osterhasen mächtige Protektion genießen: Er stellt sich nämlich schon jetzt, in der Woche vor den Osterfeiertagen, bei ihnen ein und verteilt seine Geschenke.

Heute vormittag hatte er die Kinder des städtischen Kindergartens im Stadtpark zum traditionellen Ostereiersuchen aufgerufen. Stadtrat Maria Jacobi, Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Wohlfahrtswesen und der Bezirksvorsteher des 3. Bezirkes, Seitler, waren gekommen, um den Kindern bei dieser Suchaktion zu helfen. Mit Liedern und Gedichten und einem lustigen Ringelreia rund um einen reichgeschmückten Eierbaum auf der Spielwiese des Kindergartens begrüßten die Kleinen ihre großen Gäste. Dann aber waren sie nicht mehr zu halten - mit lautem Hallo liefen sie über den Rasen, durchsuchten die Sträucher, guckten hinter die Bäume und kehrten schließlich triumphierend mit den gefundenen Schätzen zu ihren Tanten zurück. Zum Abschluß gab es noch eine Überraschung: die Kinder durften zwei winzige Osterlämmchen, die der Osterhase im Garten zurückgelassen hatte, streicheln und füttern.

- - -

Empfang für den indonesischen Gesandten
 =====

25. März (RK) Nicht zuletzt auf die Initiative des indonesischen Gesandten in Wien Dr. Busono Darusman geht die Reise von Bürgermeister Jonas nach Indonesien zurück. Deshalb gab der Wiener Bürgermeister heute abend für den indonesischen Gesandten einen Empfang auf dem Kahlenberg, an dem auch die anderen Mitglieder der Wiener Delegation Stadtrat Dr. Glück und Stadtrat Maria Jacobi sowie Obermagistratsrat Dr. Drapalik teilnahmen.

- - -

Pensionistenklubs bleiben noch offen
=====

25. März (RK) Auf Antrag von Stadtrat Maria Jacobi hat der Gemeinderatsausschuß für Wohlfahrtswesen beschlossen, in Anbetracht der kühlen Witterung die Pensionistenklubs vorläufig noch weitere zwei Betriebswochen offenzuhalten... Die Klublokale stehen somit weiterhin zur Verfügung, und zwar bis 10. April.

- - -

Kahlenberg-Autobus
=====

25. März (RK) Ab Samstag, dem 28. März, fährt auf der Autobuslinie 21 "Grinzing-Kahlenberg", der Jahreszeit entsprechend, bis auf weiteres der letzte Autobus von Grinzing (über Cobenzl) auf den Kahlenberg um 21 Uhr, von Kahlenberg (über Cobenzl) nach Grinzing um 21.20 Uhr.

- - -

Geehrte Redaktion!
=====

Wir erinnern daran, daß morgen Donnerstag, den 26. März, um 9 Uhr, in der Marokkanerkaserne, 3, Marokkanergasse 4, der von der Stadt Wien eingerichtete Schulraum an die Polizei übergeben wird. Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Wiener Fremdenverkehr im Februar
=====

25. März (RK) Der Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien über den Fremdenverkehr im Februar bringt im einzelnen folgende Angaben:

Insgesamt kamen 37.751 Besucher nach Wien, um 4.180 mehr als im Februar 1963. Davon waren 21.331 Ausländer (Februar 1963: 17.359) und 16.420 Österreicher (Februar 1963: 16.212). Die Zahl der gemeldeten Übernachtungen betrug 108.953. (Februar 1963: 101.653).

Bei den ausländischen Gästen waren wieder wie im Vorjahr die Besucher aus der Bundesrepublik Deutschland mit 5.988 (Februar 1963: 5.295) an erster Stelle, gefolgt von 3.550 Amerikanern (Februar 1963: 2.687) und 1.227 Schweizern (Februar 1963: 1.036). Die vierte Stelle nahm Italien ein, und zwar mit 1.043 Besuchern (Februar 1963: 1.009). An fünfter Stelle kamen die Engländer mit 994 Besuchern (Februar 1963: 1.098).

Aus den östlichen Nachbarländern kamen insgesamt 1.614 Besucher nach Wien, und zwar aus Ungarn 942, aus Jugoslawien 404 und aus der Tschechoslowakei 268 Reisende.

In den Jugendherbergen waren 1.362 Jugendliche einquartiert, um 125 mehr als im Februar 1963.

- - -

Angelobung von Bezirksräten
=====

25. März (RK) Heute wurden von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters im Rathaus Herma Horak (7. Bezirk), Josef Michalica (12. Bezirk), Dipl.-Ing. Ludwig Lambert (21. Bezirk) und Maria Goll (22. Bezirk) als neu berufene Bezirksräte angelobt. Obermagistratsrat Dr. Schütz verlas die Gelöbnisformel. Die neuen Bezirksräte leisteten Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbnis.

- - -